

Düsseldorfer Schach



Schachbezirk Düsseldorf

www.schachbezirk-duesseldorf.de



55. Jahrgang

Januar 2011

Nr. 543

Liebe Leserinnen und Leser des Düsseldorfer Schach,

die besten Wünsche für ein gesundes Jahr 2011 sende ich Ihnen im Namen des gesamten Vorstands des Schachbezirk Düsseldorf. Mögen Ihnen und Ihren Familien und Freunden 12 erfolgreiche und zufriedene Monate bevorstehen, in dem Sie Ihre selbst gesteckten Ziele erreichen.

Das Leben ist mit der eigenen Zufriedenheit dabei nicht immer von Erfolg verwöhnt und mitunter stellt sich daher Frust ein. Doch liegt das wirklich immer am Ergebnis oder nicht auch ab und zu mal an falsch oder zu hoch gesetzten Zielen?

Liegt es nicht oftmals auch einfach an der falschen Erwartungshaltung? Bewerten wir nicht zu oft das gerade Erreichte an falschen Maßstäben und eben zu hohen Erwartungen? Fehlt es uns dabei nicht mitunter auch an einer gewissen Offenheit, was ja keinesfalls etwas mit Gleichgültigkeit oder fehlendem Ehrgeiz zu tun hat. Wenn ich im Kino einen harten Action-Film erwarte, aber das Ticket für eine Liebes-Romanze löse, bewerte ich den gesehenen Streifen sicher eher als schlecht. Womöglich wäre ich zu einem ganz anderen Resultat gekommen, wenn man einfach "neutral" an die Sache herangegangen wäre und die Schnulze wäre plötzlich deutlich besser bewertet worden und der Betrachter käme zum Fazit, einen schönen Abend verbracht zu haben.

Es muss im Leben sicher nicht alles immer "schneller, höher, weiter" sein. Vielleicht ist es genau diese Devise, die Probleme hausgemacht werden lässt. Ich wünsche Ihnen, dass Sie möglichst oft ein Glücksgefühl in sich spüren und merken, dass Ihre womöglich zu Beginn etwas niedrigere Erwartungshaltung am Ende deutlich übertroffen wurde.

Viele Grüße
Thomas Sterz
Schachbezirk Düsseldorf
1. Vorsitzender

Herausgeber:	Schachbezirk Düsseldorf
Redaktion:	Wolfgang Ehrlich Hagdornstr. 12, 40721 Hilden Tel. 02103-96 87 34 Mail: Wolfgang-Ehrlich@t-online.de
Nächster Redaktionsschluss:	am 31.03.11
Die weiteren Termine: 31.05.11, 31.07.11	
Homepage-Webmaster:	Alexander Mainzer
Mail: webmaster@schachbezirk-duesseldorf.de	

Inhalt	
Ergebnisse Viererpokal	2
Bezirkseinzelseisterschaft 2010	3-4
Ausschreibung Bezirkspokal	4-5
Nachrichten aus den Vereinen	5-6
Walter Niephaus	7-8
Tabellen	9-11
Ausschreibung DSK-Open	12

Mitgliedermeldung an den LandesSportBund (LSB)

Alle Vereine sind verpflichtet, dem LSB die Zahl ihrer Mitglieder nach Altersstufen sortiert mit Stichtag 1. Januar 2011 zu melden. Diese Meldung muss dem LSB bis zum 28. Februar 2011 vorliegen. Die Mitgliedermeldung kann auch online vorgenommen werden. Entsprechende Hinweise finden Sie in den Unterlagen des LSB.
Die Mitgliedermeldung an den LSB muss mit dem MIVIS-Mitgliederbestand übereinstimmen.



Nachrichten aus dem Bezirk

Vierer-Pokal 2010/2011

1. Runde

Ratinger SK I	– Oberbilker SV II	3,5-0,5
TuS Nord II	– SC Erkrath I	1,5-2,5
DSK IV	– TuS Nord I	2,0-2,0
		BW 4,5-5,5
SC Erkrath II	– DSV 1854 I	0,0-4,0
DSV 1854 III	– DSK V	kl. 4,0-0,0
DSK II	– DSV 1854 V	4,4-0,0
DSK VI	– Gerresheim I	0,5-3,5
DSV 1854 IV	– Gerresheim II	3,0-1,0

Freilose: Ratinger SK II, DSK III, Oberbilker SV I, DSV 1854 II, SV Schewe Torm I, DSK I, SFD '75 I, SG Kaarst I.

2. Runde

TuS Nord I	– DSV 1854 IV	1,5-2,5
Schewe Torm I	– DSV 1854 II	2,0-2,0
		BW 4,5-5,5
DSV 1854 III	– Oberbilker SV I	0,5-3,5
DSV 1854 II	– Ratinger SK I	3,5-0,5
DSK II	– SG Kaarst I	3,0-1,0
Gerresheim I	– Ratinger SK II	2,5-1,5
DSK I	– SFD 1975 I	kl. 4,0-0,0

DSK III – SC Erkrath I 3,0-1,0

3. Runde

DSV 1854 IV	– DSK I	2,0-2,0
		BW 3,0-7,0
DSK III	– DSV 1854 II	3,0-1,0
Oberbilker SV I	– DSV 1854 I	2,0-2,0
		BW 6,0-4,0
DSK II	– Gerresheim I	2,0-2,0
		BW 4,0-6,0

4. Runde

DSK I	– Oberbilker SV I	2,0-2,0
		BW 3,5-6,5
Gerresheim I	– DSK III	2,0-2,0
		BW 6,0-4,0

Finale

Gerresheim I	– Oberbilker SV I	2,0-2,0
		BW 6,0-4,0

Der diesjährige Vierer-Pokal ging mit einem spannenden Finale zwischen den ersten Mannschaften der SF Gerresheim und des SV Oberbilker zu Ende. Auch hier lautete das Ergebnis am Ende 2:2, wie in 6 von 7 Kämpfen seit dem Viertelfinale. Ich kann mich nicht entsinnen, dass die Berliner Wertung so oft herangezogen werden musste, wie dies in dieser Saison der Fall war.

Dies spricht aber auch für die Stärke des Wettbewerbs.

Durch die Siege an Brett 1 und 3 hatte die Gerresheimer Mannschaft die Berliner Wertung mit 6:4 auf ihrer Seite.

Die Einzelergebnisse lauteten wie folgt:

Brett 1: Markus Köhler - FM Sven Mühlenhaus 1:0. Brett 2: Johannes Niemers - Andreas Hecker 0:1
Brett 3: Wieslaw Sapkowski - Boris Tafipolskij 1:0. Brett 4: Ahmet Yilmaz - Christian Killmann 0:1
Hierzu herzlichen Glückwunsch und beiden Mannschaften viel Erfolg auf Verbandsebene.

Frank Hammes, 1. Spielleiter

Bezirks-Einzelmeisterschaft 2010

Sven Mühlenhaus ist neuer Bezirks-Einzelmeister

Der neue Bezirk-Einzelmeister heißt FM Sven Mühlenhaus vom SV Oberbilk! Nachdem er bereits mehrere Vize-Meisterschaften sein Eigen nennen konnte, holte er sich in diesem Jahr mit 6 Punkten den Titel. Den zweiten Platz sicherte sich Jörg Kappelt vom SV Hilden mit 5,5 Punkten, gefolgt von Felix Buchkremer vom Düsseldorfer SV 1854 und Markus Köhler vom SF Gerresheim, die beide 5 Punkte erzielten.



Die vorgenannten Spieler sind damit auch gleichzeitig für die nächste Verbands-Einzelmeisterschaft im Jahre 2012 qualifiziert. Hierzu herzliche Gratulation!

Die Tabelle incl. aller Ergebnisse ist unter der Rubrik: "Bezirksturniere" und Einzelmeisterschaft auf der Homepage des Schachbezirkes einsehbar.

Abschließend möchte ich mich noch beim SV Oberbilk für die ausgezeichnete Ausrichtung des Turniers bedanken.

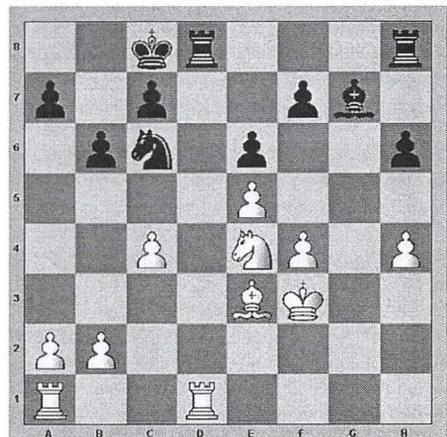
Frank Hammes, 1. Spielleiter Schachbezirk Düsseldorf

Photo: Sven Mühlenhaus (links) und Frank Hammes bei der Siegerehrung am 14.12.2010

Mühlenhaus,Sven (2178) - Schülke,Tilman (1994) [A42] BEM Düsseldorf, 23.11.2010

1.d4 d6 Bei Tilman muss man mit (fast) allem rechnen. Im Januar spielte er 1.-b5 gegen mich.
2.Sf3 g6 3.c4 Lg7 4.Sc3 Sd7 5.e4 e6 Also Hippopotamus, das "Nilpferd".
6.g3 b6 7.Lg2 Lb7 8.0-0 Sgf6?! Das passt eigentlich nicht in das von Schwarz gewählte System, in dem sonst symmetrisch Se7, a6 und h6 folgt.
9.Te1 h6?! Besser ist, mit 9.-e5 im Zentrum dagegen zu halten. Da der schwarze König noch in der Mitte steht, entschloss ich mich, die Stellung zu öffnen. Alternativ kam auch 10.b3 nebst Lb2 in Frage.
10.e5 dxe5 11.Sxe5?! [Das logische 11.dxe5 gibt Weiß spürbaren Vorteil. Ich war jedoch nicht in der Lage, einmal zwei Züge weit zu rechnen, weil ich nach 11...Sg4 den Zug 12.h3 nicht gesehen hatte. 12...Sgxe5 13.Sxe5 Lxg2 14.Sxd7 mit Gewinn.]
11...Lxg2 12.Kxg2 Sxe5 13.dxe5 Dxd1 14.Txd1 Sd7 [14...Sg4? 15.f4 (droht h3) 15...h5 16.Sb5]
15.f4 0-0-0 16.Le3 Sb8!? Eine logische Umgruppierung.
17.Se4 Sc6 18.Kf3 g5?! Das muss nicht

sein. Schwarz zerrt an Ketten, die nicht wirklich existieren. [Nach 18...Txd1 19.Txd1 Td8 ist nicht viel los.]
19.h4! jetzt neigt der schwarze h-Bauer zur Schwäche.
19...gxf4 20.gxf4



20...Lxe5? Das hatte Schwarz schon bei g6-g5 im Sinn und war von mir überhaupt

nicht gewürdigt worden. Tilman hatte die Stellung aber falsch eingeschätzt. Formal sind die drei Bauern genug für die Figur, aber die schwarzen Bauern werden nirgendwo hingehen. [20...Txd1 21.Txd1 Td8 22.Tg1 Lf8]

21.fxe5 Sxe5+ 22.Ke2 Sxc4 23.Txd8+ Kxd8 [23...Txd8 war spielbar, weil das sofortige 24.Lxh6 wegen 24...Td4 nichts bringt. Ohne den h-Bauern kann Weiß nicht gewinnen.]

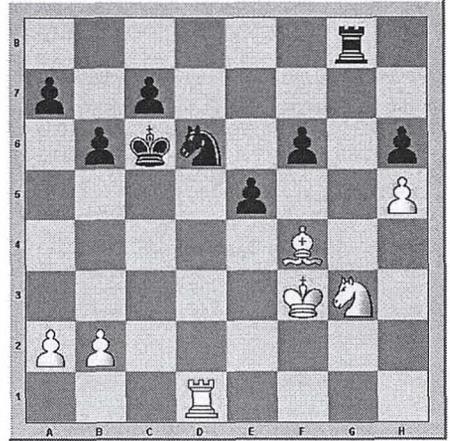
24.Ld4 Tg8 [24...e5 25.Lc3 f5 26.b3]

25.Lf6+ Kd7 26.Td1+ Kc6 27.Kf3 Sd6

28.Sg3? Se8? Doppelte Schachblindheit in schwarzer Zeitnot. [Nach 28...Txg3+ 29.Kxg3 Se4+ 30.Kg2 Sxf6 31.Tf1 Sg4 32.Txf7 Se3+ 33.Kf3 Sf5 kann Schwarz seinen h-Bauern zäh verteidigen.]

29.Le5 Sd6 30.Lf4 f6 31.h5 e5

Jetzt hatten wir beide das Motiv aus dem 28.Zug gesehen, mit dem Unterschied, dass es Schwarz nicht hilft.



32.Lxh6! Txg3+ 33.Kxg3 Sf5+ 34.Kf3 Sxh6 35.Td8 f5 36.Tf8 Kd5 37.Tf6 1-0

Kommentar: Sven Mühlenhaus



Bezirks-Pokal-Einzelmeisterschaft

Hiermit wird die **Pokal-Einzelmeisterschaft** des Schachbezirk Düsseldorf ausgeschrieben.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder eines dem Schachbezirk angehörigen Vereins, für die auch dort eine gültige Spielerlaubnis zur Saison 2010/2011 vorliegt. Gespielt wird nach den aktuellen Regeln der BTO/ASpO des SB NRW. Das Turnier wird im **K.O.-System** ausgetragen, wobei jeder Spieler zunächst 2 Stunden für die ersten 40 Züge erhält. Danach eine halbe Stunde für den Rest der Partie. Sollte die Partie Remis enden, werden zunächst zwei Blitz-Partien mit 5 Minuten Bedenkzeit ausgetragen.

Sollte noch keine Entscheidung gefallen sein, werden noch drei weitere Partien gespielt. Wer davon die erste gewinnt, ist Sieger. Sollten diese Partien keine Entscheidung gebracht haben, wird der Sieger per Los ermittelt. Die beiden Finalisten

qualifizieren sich für die NSV-Pokalmeisterschaft. Auch um den dritten Platz wird eine Partie für einen eventuellen Nachrücker ausgetragen.

Ausrichter: Düsseldorfer SK 1914/25 e.V.

Spiellokal: PARRSAL St. Adulfus, Kaiserswerther Str. 62, 40477 Düsseldorf.

Es herrscht Rauchverbot. Spielmaterial und Turnierleitung werden vom Ausrichter gestellt.

Termine: 08.04.11, 29.04.11, 13.05.11, 27.05.11, 10.06.11, 17.06.11 (keine Verlegungen möglich!).

Preisgelder:

Platz 1: 40 EUR, Platz 2: 30 EUR
Platz 3: 20 EUR, Platz 4: 10 EUR

Spielbeginn ist jeweils 19 Uhr.

Anmeldeschluss: 31.03.2011.

Anmeldung ausschließlich schriftlich oder per E-Mail bei Frank Hammes (Adresse siehe nächste Seite).

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Ausschreibung ist Protest gem. BTO 9 beim Vorsitzenden des Düsseldorfer Spielausschusses, Frank Hammes, Meineckestr. 28, 40474 Düsseldorf, Tel. 0211-614131, E-Mail f_hammes@gmx.de möglich.

Unter Wahrung von Formen, Fristen und

Vorschriften ist sämtlicher Schriftverkehr in 12facher Ausfertigung und die Protestgebühr über 100,- Euro als Verrechnungsscheck beizufügen oder auf das Bezirkskonto zu überweisen.

Frank Hammes, 1. Spielleiter SB Düsseldorf

Nachrichten aus den Vereinen



DSV 1854 Alexander Sokalskij gewann 7. LEO

Ein echtes Finale entschied das 7. Ludwig-Engels-Open am 18. September.

Alexander konnte sich gegen Felix Buchkremer durchsetzen und damit seinen im Vorjahr errungenen Titel verteidigen. Der mitspielende (!) Turnierleiter Frank Hammes gewann durch ein Remis gegen den aktuellen Kölner Schnellschachmeister Bernd Dahm den 3. Preis.

Fast hätte es also zum ersten Sieg eines DSVerers beim LEO gereicht.

Endergebnis:

1. Alexander Sokalskij (Ickern) 6/7 P.,
 2. Dr. Felix Buchkremer (DSV 1854),
 3. Frank Hammes (DSV 1854), beide 5,5 P.,
 4. Bernd Dahm (Ford Köln),
 5. Jörg Kappelt (SV Hilden),
 6. Wieslaw Sapkowski (SF Gerresheim),
 7. Ingo Zachos (Eichlinghofen),
 8. Heinz Schmoll (DSV 1854), alle 5 P.,
 9. Dr. Klaus Fischer (DSV 1854),
 10. Elena Sokalska (DSK), beide 4,5 P.;
- vor weiteren 28 Teilnehmern aus 14 Vereinen.

DSV1854: Heinz Schmoll gewinnt Weihnachtsschnellturnier



Am 16. Dezember zog das Weihnachtsschnellturnier des DSV 1854 wieder 28 Teilnehmer an. Nach 7 spannenden Runden erreichte schließlich eine Trojka mit großem Vorsprung das Zielband (5,5 Punkte).

Nur durch einen halben Buchholzpunkt getrennt wurden die Sieger **Heinz Schmoll**, **Felix Buchkremer** und **Frank Hammes** mit roten Kalorienbomben dekoriert (Zielfoto).



Ratinger SK

Eva Klöckner 80 Jahre

In großem Rahmen beging der Ratinger Schachklub den 80. Geburtstag seiner Ehrenvorsitzenden Eva Klöckner. Mit Musik- und Varieteevorstellungen und einem feierlichen Essen feierten die Mitglieder Eva Klöckner. In zahlreichen Reden wurde der Dank des Schachvereins zum Ausdruck gebracht und in einer launigen Zeremonie wurde die Junggebliebene zur „Miss Ratinger Schachklub“ gekürt.



In der Tat ist das Ratinger Schach ohne Eva Klöckner nicht zu denken. Weit mehr als 50 Jahre schon lenkt Eva Klöckner die Geschicke des Ratinger Schachklubs, viele Jahre als 1. Spielleiterin, inzwischen auf eigenen Wunsch ohne offizielles Amt, aber nach wie vor mit ungebremstem Elan. Als starke Spielerin, als engagierte Funktionärin in Bezirk und Verband und erfolgreiche Jugendtrainerin hatte Eva Klöckner sich schon in jungen Jahren einen guten Ruf in der Schachwelt verschafft.

Der Hauptschwerpunkt ihrer schachlichen Arbeit war und ist aber stets der RSK. Für viele Schachfreunde sind Ratinger Schachklub und Eva Klöckner seit eh und je so etwas wie Synonyme.

Die Feier zum 80. Geburtstag war ein kleines Dankeschön der Mitglieder an ihre „große Ehrenvorsitzende“.

Simultanveranstaltung von Inna Gaponenko



Mit einer Simultanvorstellung der ukrainischen Großmeisterin Inna Gaponenko beendete der Ratinger Schachklub den Veranstaltungsreigen in Jubiläumsjahr, mit dem das 60jährige Bestehen des Vereins gefeiert wurde. Inna Gaponenko gehört seit längerem zur Weltspitze im Frauenschach. Bereits im Jahre 1992 machte die inzwischen 34jährige Schachgroßmeisterin mit dem Gewinn der Jugend-Europameisterschaft auf sich aufmerksam. Im Jahre 2002 gewann sie auch die Schnellschach-Europameisterschaft der Damen. Bei der Schacholympiade in Turin 2006 holte sie die Goldmedaille mit der Mannschaft der Ukraine

und gewann im Einzel Silber.

In der nun letzten Großveranstaltung des Ratinger SK im Jubiläumsjahr trat Gaponenko gleichzeitig gegen 22 Gegner an und bewies auch hier ihre absolute Weltklasse. Trotz zum Teil starker Gegnerschaft blieb sie unbesiegt und gewann überzeugend mit 21-1. Sie erlaubte bei 20 Siegen nur zwei Remis gegen den Ratinger Neuzugang Michael Baj und gegen Professor Rainer Moog, der damit zum wiederholten Mal seinen Ruf als Simultanschreck unter Beweis stellte.

„In Länderkämpfen stets besonders zuverlässig“

So schätzte man Walter Niephaus, als er bei der Schacholympiade 1956 in Moskau wesentlich zum 5. Platz der Mannschaft beitrug (6,5 Punkte aus 10 Partien). Aber nicht nur dort: Weltmeister Aljechin hatte ihn schon 1942 als begabtesten jungen Deutschen neben Klaus Junge hervorgehoben. 1951 besiegte Niephaus den Weltklassemann Albéric O'Kelly in einem Match überraschend mit 3,5:2,5. Vor allem aber: Mit der Düsseldorfer Schachgesellschaft (DSG) holte er 1955 und 1960 die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft.

Geboren am 30.03.1923 in Moers, wurde Walter Niephaus schon 1942 Frankfurter Stadtmeister. 1951 ist sein erster großer Auftritt in Düsseldorf nachweisbar: bei der von Rudolph Teschner gewonnenen DEM. Niephaus belegte hier den neunten Platz (bestes Ergebnis bei einer DEM: 1955 alleiniger Vierter). Jedenfalls wurde er in diesen Jahren von Direktor Kösters als Schadensregulierer zur Victoria geholt und damit vor allem zur DSG (dort waren allerdings keine Schäden zu regulieren, allenfalls bei ihren Gegnern...). Von nun an wurde er - zunächst am 2. Brett (hinter Georg Kieninger), später am Spitzenbrett - für ein Jahrzehnt zu einer Stütze der Mannschaft.

1955 der erste Triumph der Düsseldorfer. Der Grundstein dazu wurde in der Zwischenrunde gelegt, als man den Titelverteidiger Münchener SC 1836 mit 4,5:3,5 ausschalten konnte. Beim Finale Anfang Januar 1956 in Lichtenfels folgten dann zwei 5:3-Siege gegen SK Königsspringer Frankfurt und Hamburger SK 1830. Kieninger in der Deutschen Schachzeitung (SZ): „Man kann sogar sagen, daß der Sieg verdient war“ (war der eiserne Schorsch immer so dezent?). Walter Niephaus war am 2. Brett mit 2,5 Punkten aus diesen drei Begegnungen maßgeblich am Erfolg beteiligt (ebenso dann 1957 bei der „Vize“). - Über den Gewinn des Meistertitels 1960, bei dem er 2 Punkte aus den drei Partien der Endrunde holte, haben wir in der letzten Ausgabe des „Düsseldorfer Schach“ ausführlich berichtet.

Neben den beiden Titelgewinnen ist noch besonders die Vizemeisterschaft 1957 hervorzuheben. Die Endrunde im Dezember 1957 in Bayreuth entschied ausnahmsweise die Brettpunktwertung. Nur um einen einzigen, dem Meister Berliner SG 1827 „Eckbauer“ etwas glücklich zugefallenen Brettpunkt geschlagen wurde man Zweiter. Ein Stück aus dem Kuriositätenkabinett: Der Berliner Bialas verdarb gegen Heim (Freiburg) eine Gewinnstellung. In der Abbruchstellung gelang es nun auf der anderen Seite den Freiburgern einen Gewinnweg auszuarbeiten. Aber: „Bei Wiederaufnahme der Partie dachte Heim lange nach, wich von der Analyse ab und verlor“ (SZ).

Fast hätte es also auch noch einen dritten deutschen Meistertitel für die Düsseldorfer gegeben. 1963 reichte es jedenfalls nochmals für einen zweiten Platz hinter dem klaren Sieger Münchener SC 1836. Niephaus mußte sich im direkten Duell am 1. Brett Unzicker geschlagen geben.



Sechsländerturnier, Lugano 1959:
v.l.n.r.: Pfeiffer, Unzicker, Fr. Schmid, Darga,
Niephaus, Lothar Schmid.

(aus KARL 2/2007. Foto im Besitz von
Fam. Unzicker)

Auch auf lokaler Ebene war Walter Niephaus aktiv. 1958 verließ er einer Düsseldorfer Stadtmeisterschaft Hochglanz. Bis zur 6. Runde konnte Siegfried Heil mithalten, erst durch seine Niederlage gegen Niephaus mußte er diesem den Turniersieg überlassen. „Jugendlicher Ehrgeiz und

alte Kampferfahrung prallten hier aufeinander“ (Düsseldorfer Schach (DS), Febr. 1958). Am 30.12.1958 siegte Niephaus bei einem Blitzturnier der DSG knapp vor Heinrich Lohmann. Auch als 2. Vorsitzender und 2. Spielleiter des Schachbezirks sowie als 2. Vorsitzender der DSG war er nachweislich tätig (DS, April 1958).

1958/59 änderten sich die Lebensumstände des Meisters. Nach der Geburt seiner beiden Kinder hatte er in Andernach ein Haus gebaut und zog um. Naturgemäß reduzierten sich jetzt seine schachlichen Aktivitäten. Nach dem Gewinn der deutschen Vizemeisterschaft 1963 trat er im Düsseldorfer Schach nicht mehr in Erscheinung. Er wurde zwar in der Saison 1967/68 nochmals für das 1. Brett der DSG nominiert, Partien von ihm sind aber wohl nicht mehr nachweisbar. Offenbar spielte er erst nach seiner Pensionierung wieder Turnierschach, nun im ländlichen Umfeld von Andernach.

1952 erreichte Walter Niephaus seine beste historische ELO=2563. 1949 wurde er auf Platz 82 der Weltrangliste geführt („chessmetrics“). Wolfgang Unzicker schrieb über ihn: „Was die Schachbegabung betrifft war er einer der bedeutendsten Meister. Mit seinem hervorragenden kombinatorischen Talent und seinem ausgezeichneten Stellungsblick erfüllte er alle Voraussetzungen für den Aufstieg in die Klasse der Großmeister“. Aber er wußte, daß es auch noch Dinge gibt jenseits des Schach. Als er beispielsweise bei einem Turnier in Kassel daraufhin angesprochen wurde, daß er nach seinem letzten Zug eine Figur verlieren würde, antwortete der 24jährige lächelnd: „Ja und?“. - Am 02.11.1992 starb er in Andernach.

Nun die spannende Schlußphase der 1. Partie eines Wettkampfes auf sechs Partien zwischen Niephaus und Jefim Bogoljubow, der 1951 in Baden-Baden ausgetragen wurde. Wohl selten wurde Bogol (mit Schwarz) so naß gemacht wie in dieser Partie. Er sann auf Rache und gewann den Wettkampf schließlich noch mit 5:1. Offenbar hatte sich Niephaus mit 26 schweren Turnierpartien in 28 Tagen übernommen (H. Wietek: „Walter Niephaus, ein Meister vom Rhein“, Homburg 2003; daraus auch die folgende Partie).



Weiß (Niephaus) am Zuge

18.Te3!? Ein kühnes Turmopfer auf Angriff, das in seinen Konsequenzen nicht zu berechnen war. **18...Sb3 19.Dc2 Sxa1 20.Dxh7+ Kf8 21.Sg5 21.Dxa3 22.h4 Td7?** Mit Ke7 23.Sxf7 Tf8 24.Sd6 Txd6 war alles noch im Lot (Fritz) **23.Tf3 Ke7 24.Sxf7! Le2** Auf Td5 25.Dxg7 Kd7 gewinnt 26.Sd6+ Te7 27.Df8 (droht Tf7) Txd6 28.Db8! (Fritz) **25.Dxg7 25...Dc1+** Nach Tc7 26.Sg5+ Kd8 27.Sxe6+ Txe6 28.Tf8+ muß Schwarz Material zurückgeben. Dann entscheidet die weiße Bauernlawine (Fritz) **26.Kh2 Tg8 27.Df6+ Ke8 28.Lg6** Mit 28.Dxe6+ Kf8 29.Sd6+ würde Weiß ein Matt in zwei Zügen erzwingen. Niephaus war angeblich in großer Zeitnot, so daß er vermutlich die Fernwirkung des Lb1 übersah. Aber auch der Textzug reicht zum Sieg **28...Te7 29.Sh6+ Txg6 30.Dxg6+ Kd7 31.Tf8 Kc7 32.Sg8 1-0**

F.-K. Hebeker

2. Bundesliga West

2. Bundesliga West (nach der 4.Runde)

1.	SG Köln-Porz	4	8	25,5	↑
2.	SC Hansa Dortmund	4	6	19,0	
3.	SF Schöneck	4	6	17,5	
4.	SV Hofheim	4	5	17,0	
5.	SG Bochum 31	4	4	16,5	
6.	Bochumer SV	4	4	16,0	
7.	SF Gerresheim	4	3	13,0	
8.	Klub Kölner SF	4	2	11,5	↓
9.	SV Koblenz	4	1	12,0	↓
10.	Alj. Solingen II	4	1	12,0	↓

2. Bundesliga, 4. Runde vom 12.12.2010

Klub Kölner SF	SC Dortmund	2,0-6,0
SV Koblenz	SF Schöneck	3,5-4,5
SV Hofheim	Bochumer SV	4,0-4,0
SF Gerresheim	Alj. Solingen II	4,0-4,0
SG Bochum 31	SG Köln-Porz	2,5-5,5

- 1.Rd: Bochumer SV - Gerresheim 3,0-5,0
 2.Rd: Gerresheim – Köln-Porz 0,5-7,5
 3.Rd: Schöneck – Gerresheim 4,5-3,5

Regionalliga

Regionalliga (nach der 5.Runde)

1.	Rheydter SV	5	9	28,0	↑
2.	Düsseldorfer SK I	5	8	24,0	
3.	OSC Rheinhausen	5	7	21,5	
4.	SV Dinslaken	5	6	23,0	
5.	Ratinger SK	5	6	21,0	
6.	Turm Kleve	5	5	19,5	
7.	SF Gerresheim II	5	4	19,5	
8.	DSV 1854 I	5	3	16,5	
9.	Turm Krefeld	5	2	15,0	
10.	Düsseldorfer SK II	5	0	12,0	↓

Regionalliga 5. Runde vom 19.12.2010

Ratinger SK	Turm Kleve	3,5-4,5
DSV 1854 I	Turm Krefeld	3,5-4,5
DSK II	Rheinhausen	3,5-4,5
DSK I	Rheydter SV	4,0-4,0
SV Dinslaken	Gerresheim II	4,5-3,5

Verbandsligen

Verbandsliga Gr.1 (nach der 4.Runde)

1.	Alj. Solingen IV	3	6	16,5	↑
2.	Uedemer SK	4	4	17,5	
3.	SG Hochneukirch	4	4	16,5	
4.	SV 1922 Hilden	4	4	15,0	
5.	SC Kevelaer	4	4	14,5	
6.	PSV Duisburg II	4	4	14,5	
7.	SF Vonkeln	3	3	14,0	
8.	SG Meiderich/Ruhrort	4	4	13,5	
9.	Turm Kamp-Lintfort	3	3	13,0	
10.	Ratinger SK II	3	3	9,0	↓

Verbandsliga Gr.2 (nach der 4.Runde)

1.	Torn. Hochneukirch	4	6	19,0	↑
2.	SF Erkelenz	4	5	17,5	
3.	SC Solingen	4	5	15,0	
4.	SF Heinsberg	4	4	17,0	
5.	BSW Wuppertal	4	4	16,5	
6.	SG Elberfeld II	4	4	16,0	
7.	Sgem Nettetal	4	4	14,0	
8.	SF Moers	4	3	16,0	
9.	Düsseldorfer SK III	4	3	15,5	
10.	SG Duisburg-Nord	4	2	13,5	↓

Verbandsliga Gr.1, 4. Runde vom 05.12.2010

Hochneukirch	SV Hilden	3,5-4,5
Alj. Solingen IV	Kamp-Lintfort	13.02.11
PSV Duisburg II	SG Meiderich	5,5-2,5
Ratinger SK II	SF Vonkeln	?
SC Kevelaer	Uedemer SK	2,5-5,5

Verbandsliga Gr.2, 4. Runde vom 05.12.2010

SG Elberfeld II	SF Heinsberg	4,0-4,0
SF Moers	SC Solingen	3,5-4,5
BSW Wuppertal	SF Erkelenz	2,5-5,5
DSK III	SG Du-Nord	4,5-3,5
Hochneukirch	Sgem Nettetal	3,5-4,5

Verbandsklassen

Verbandsklasse Gr. 1 (nach der 4.Runde)

1.	SG Velbert	4	8	20,5	↑
2.	SV Wesel	4	7	19,0	
3.	SC Bay. Uerdingen	4	5	17,5	
4.	SC Torn. Wuppertal	4	4	16,0	
5.	SF Gerresheim III	4	4	15,5	
6.	SW Remscheid	4	4	15,0	
7.	OSC Rheinhausen II	4	3	15,5	
8.	Oberbilker SV	4	3	15,5	
9.	SV Wersten	4	2	12,0	↓
10.	Uedemer SC II	4	0	13,5	↓

Verbandsklasse Gr.1, 4. Runde vom 12.12.2010

Oberbilker SV	Gerresheim III	4,5-3,5
Torn. Wuppertal	SV Wesel	2,5-5,5
Rheinhausen II	Uedemer SC II	5,0-3,0
SV Wersten	SW Remscheid	3,5-4,5
SG Velbert	Bay. Uerdingen	4,5-3,5

Verbandsklasse Gr. 2 (nach der 4.Runde)

1.	BSW Wuppertal II	4	6	17,5	↑
2.	ESV Großenbaum	4	6	16,5	
3.	SK Turm Kleve II	4	5	18,0	
4.	SFD 1975	4	5	16,5	
5.	Turm Kamp-Lintfort II	4	4	17,0	
6.	Springer St. Tönis	4	4	16,5	
7.	TuS Nord	4	4	16,0	
8.	SK Turm Rheydt	4	3	17,0	
9.	Ratinger SK III	4	3	15,0	↓
10.	SG Velbert II	4	0	10,0	↓

Verbandsklasse Gr.2, 4. Runde vom 12.12.2010

Großenbaum	TuS Nord	3,0-5,0
Ratinger SK III	Sp. St. Tönis	3,5-4,5
Turm Kleve II	SFD 1975	3,5-4,5
Turm Rheydt	BSW Wpptal II	4,0-4,0
SG Velbert II	Kamp Lintfort II	2,5-5,5

Verbandsklasse Gr. 3 (nach der 4.Runde)

1.	SG Elberfeld III	4	7	20,5	↑
2.	SG Kaarst	4	6	18,0	
3.	SV Wermelskirchen	4	6	17,5	
4.	DSV 1854 II	4	6	16,5	
5.	SK Turm Schiefbahn	4	5	16,5	
6.	SK Turm Krefeld II	4	4	15,5	
7.	Brett v. Kopp	4	2	16,0	
8.	Düsseldorfer SK IV	4	2	14,5	
9.	SV Wesel II	4	2	14,5	↓
10.	SC Erkrath	4	0	9,5	↓

Verbandsklasse Gr.3, 4. Runde vom 12.12.2010

T. Schiefbahn	Wermelskirchen	4,0-4,0
SV Wesel II	SG Elberfeld III	3,5-4,5
Turm Krefeld II	SC Erkrath	6,5-1,5
Brett v. Kopp	SG Kaarst	3,0-4,0
DSK IV	DSV 1854 II	3,5-4,5

Bezirk

Bezirksliga (nach der 4.Runde)

1.	DSV 1854 III	4	12	22,5	↑
2.	Düsseldorfer SK V	4	9	18,0	
3.	Ratinger SK IV	3	7	18,0	
4.	SFD 1975 II	4	7	16,5	
5.	SV Schewe Torm I	4	6	16,0	
6.	TuS Nord II	4	4	16,0	
7.	DSV 1854 IV	4	4	15,0	
8.	SG Neuss-Norf I	3	4	13,5	
9.	SV Hilden II	4	3	11,5	
10.	SF Grevenbroich I	4	1	13,0	↓

Bezirksliga 4. Runde vom 19.12.2010

Ratinger SK IV	DSV 1854 IV	4,0-4,0
SV Hilden II	Schewe Torm I	4,5-3,5
SG Neuss-Norf I	SFD 1975 II	4,0-4,0
SF Grevenbroich	DSV 1854 III	3,5-4,5
DSK V	TuS Nord II	5,0-3,0

Düsseldorfer Schach

1. Bezirksklasse (nach der 4.Runde)

1.	SF Gerresheim IV	4	10	22,5	↑
2.	SG Benrath	4	9	19,0	
3.	Ratinger SK V	4	9	16,5	
4.	SV Schewe Torm II	4	7	16,5	
5.	SG Kaarst II	4	7	16,5	
6.	Oberbilker SV II	4	6	19,0	
7.	SFD 1975 III	4	4	15,5	
8.	SC Erkrath II	4	3	11,0	
9.	SV Hilden III	4	1	12,0	
10.	DSK VI	4	1	11,5	↓

1. Bezirksklasse 4. Runde vom 05.12.2010

SC Erkrath II	Oberbilker SV II	1,5-6,5
Ratinger SK V	SG Kaarst II	2,5-5,5
SG Benrath	SFD 1975 III	4,5-3,5
Gerresheim IV	Schewe Torm II	4,0-4,0
SV Hilden III	DSK VI	4,0-4,0

2. Bezirksklasse (nach der 4.Runde)

1.	SV Lintorf I	4	12	20,0	↑
2.	SV Hilden IV	4	9	21,0	
3.	DSV 1854 V	3	9	16,0	
4.	SF Gerresheim V	3	6	14,0	
5.	SG Kaarst III	4	3	14,0	
6.	SC Erkrath III	3	3	11,0	
7.	SF Gerresheim VI	4	3	9,5	
8.	SFD 1975 IV	4	1	12,5	
9.	TuS Nord III	3	1	10,0	↓

2. Bezirksklasse 4. Runde vom 12.12.2010

Spielfrei	TuS Nord III	
SG Kaarst III	DSV 1854 V	3,0-5,0
Gerresheim VI	SFD 1975 IV	4,5-3,5
SC Erkrath III	SV Hilden IV	4,5-3,5
Gerresheim V	SV Lintorf	3,0-5,0

3. Bezirksklasse (nach der 3.Runde)

1.	Oberbilker SV III	3	9	17,5	↑
2.	DSK VII	3	6	12,5	
3.	SV Hilden V	2	6	11,5	
4.	SV Wersten II	3	3	10,5	
5.	Ratinger SK VI	2	3	8,0	
6.	SG Kaarst IV	3	0	9,0	
7.	SC Erkrath IV	2	0	1,0	↓

3. Bezirksklasse 3. Runde vom 19.12.2010

Spielfrei	SV Hilden V	
Oberbilker SV III	SC Erkrath IV	8-0 kl.
DSK VII	SG Kaarst IV	5,0-3,0
Ratinger SK VI	SV Wersten II	4,5-3,5

4. Bezirksklasse (nach der 3.Runde)

1.	SC en passant	3	9	15,0	↑
2.	SC Garath	2	6	10,5	
3.	SG Kaarst V	3	4	9,0	
4.	TuS Nord IV	2	4	6,5	
5.	SFD 1975 V	3	3	4,0	
6.	SF Grevenbroich II	3	0	5,5	
7.	SG Neuss-Norf II	2	0	3,5	

4. Bezirksklasse, 3. Runde vom 05.12.2010

Spielfrei	Neuss-Nord II	
SFD 1975 V	SC Garath	0,0-6,0
Grevenbroich II	SC en passant	0,5-5,5
TuS Nord IV	SG Kaarst V	5,0-3,0

20. DSK – OPEN ab Januar 2011

Offene Düsseldorfer Stadtmeisterschaft

Ausrichter	Düsseldorfer Schachklub DSK 1914/25 e.V .
Ort	Pfarrsaal St.Adolfus, Kaiserswerther Str. 62, 40477 Düsseldorf (Pempelfort), Wegbeschreibung siehe Homepage
Termine	Immer Freitags um 19.00 Uhr 14.01.2011, 28.01.2011, 11.02.2011, 18.02.2011, 25.02.2011, 11.03.2011, 25.03.2011
Spielverlegungen	Vorspielen mit Einverständnis des Gegners und Information des Turnierleiters möglich. Außerdem muss das Ergebnis der verlegten Partie bis 20.00 h am Spielabend gemeldet werden.
Siegerehrung ,Preise	Freitag, den 01.04.2011, 18.30 h, vor Runde 8 des Blitz-Grand-Prix
Modus	7 Runden CH-System Wertung: 1. Punkte, 2.Summenwertung, 3.Buchholz, 4.Los. 40 Züge in 2 Stunden, Rest der Partie ½ Std. pro Spieler Handyverbot mit Ausnahme von Turnierleiter/Schiedsrichter (Verstoß führt zum Verlust der Partie !!!)
Teilnehmerzahl	Maximal 90
Startgeld	Erwachsene 30 Euro, Jugendliche 15 Euro Erhöhtes Startgeld nach dem 07.01.11 jeweils 5 Euro zusätzlich
Reuegeld	Das Reuegeld beträgt 10 Euro und ist gleichzeitig mit dem Startgeld zu zahlen. Es verfällt bei unentschuldigtem oder zweimaligen Fehlen. Sonst wird es am letzten Rudentag vor Spielbeginn zurückgezahlt.
Anmeldung durch Zahlung von Start- und Reuegeld	Auf das Konto des DSK bei Stadtparkasse Düsseldorf, BLZ 300 501 10, Konto 26 02 19 72 oder bar am Vereinsabend bis 07.01.11
Meldefrist:	Letzte Möglichkeit am 14.01.11 bis 18.00 h (erhöhtes Startgeld!)
Angaben	a) Auf der Überweisung Name,Vorname, Anschrift, Telefon, Verein, DWZ, Geb.Datum b) Da dies von den Banken meist nur unvollständig übermittelt wird, bitten wir die Teilnehmer, ihre Angaben zusätzlich schriftlich oder per e-mail mitzuteilen
Preisgelder	1.Preis 400 Euro, 2.Preis 300 Euro, 3.Preis 200 Euro 4.Preis 150 Euro, 5.Preis 100 Euro. Die Preise sind garantiert bei 60 Teilnehmern
Sonderpreise	Jeweils 50 und 25 Euro für Bester und zweitbesten Jugendlichen, Senior, Dame bei mindestens 5 TN pro Wertungsgruppe
Ratingpreise	Jeweils 50 und 25 Euro Ratinggruppe 1 DWZ 1801 – 2000 Ratinggruppe 2 DWZ 1601 – 1800 Ratinggruppe 3 DWZ 0000 - 1600
Turnierleiter	Uwe Kaspar, Eckampstr. 4, 40472 Düsseldorf Tel.0211-6902261, e-Mail ecco89@arcor.de Eberhard Bißner, Hardterbroicher Allee 50, 41065 Mönchengladbach T: 02161-6786884, 0179-5010872 Mail eberhard.biessner@googlemail.com
Schiedsrichter	
Kontakte und Informationen	1.Turnierleiter und Schiedsrichter – s.o. 2.Aushang an der INFO-Tafel an den Vereinsabenden 3.Homepage DSK: www.duesseldorfer-schachklub.de